
Subject: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Sat, 08 Oct 2022 16:14:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hieße das nicht, das Immunsystem hat Löcher?

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [pilos](#) on Sat, 08 Oct 2022 16:45:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Sat, 08 October 2022 19:14Hieße das nicht, das Immunsystem hat Löcher?

ja, sie können es erreichen

hat mit immunsyten nichts zu tun.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 08 Oct 2022 20:47:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie sollte Minox funktionieren,
wenn es die Haarwurzeln nicht erreichen könnte?

Ich persönlich favorisiere allerdings Folie.
Denn was trocken ist, kann nicht mehr wirken.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Sat, 08 Oct 2022 21:13:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 08 October 2022 18:45qhair schrieb am Sat, 08 October 2022 19:14Hieße
das nicht, das Immunsystem hat Löcher?

ja, sie können es erreichen

hat mit immunsyten nichts zu tun.

Wie denn?

Wie tief liegen die Haarwurzeln? 5mm?

Die Konzentration jedes Mittels sinkt mit der Gewebstiefe ab, wenn man von einer Diffusion
ausgeht. Oder gibt es andere Penetrationsmechanismen?

Bevor die Haarwurzeln eine wirksame Dosis bekommen, ist das darüber liegende Gewebe
geflutet.

Ähnliches gilt für den Laser. Die LLLT scheinen nicht durch eine Salamischeibe. Die Haarwurzel wird deshalb nicht erreicht.

Heisst natürlich nicht, dass die Mittel nicht wirken... Aber sie wirken nicht direkt auf die Haarwurzeln...

Fehler in der Denke?

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Sat, 08 Oct 2022 21:26:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Sat, 08 October 2022 23:13pilos schrieb am Sat, 08 October 2022 18:45qhair schrieb am Sat, 08 October 2022 19:14Hieße das nicht, das Immunsystem hat Löcher? ja, sie können es erreichen hat mit immunsyten nichts zu tun.

Wie denn?

Wie tief liegen die Haarwurzeln? 5mm?

Die Konzentration jedes Mittels sinkt mit der Gewebstiefe ab, wenn man von einer Diffusion ausgeht. Oder gibt es andere Penetrationsmechanismen?

Bevor die Haarwurzeln eine wirksame Dosis bekommen, ist das darüber liegende Gewebe geflutet.

Ähnliches gilt für den Laser. Die LLLT scheinen nicht durch eine Salamischeibe. Die Haarwurzel wird deshalb nicht erreicht.

Heisst natürlich nicht, dass die Mittel nicht wirken... Aber sie wirken nicht direkt auf die Haarwurzeln...

Fehler in der Denke?

Hallo

In der Tat ein Denkfehler.

Man giesst ja auch nicht in die Wurzel selbst sondern die Erde um die Pflanze, um sie zu nähern.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Sat, 08 Oct 2022 21:57:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schöner schlechter Vergleich.

Ich habe Blumen.

Wenn ich die gieße, läuft das Wasser durch die Erde, sogar aus dem Topf raus, auf den Untersetzer.

Ist doch etwas ganz anderes im menschlichen Körper. Da tropft nichts raus aus den Füßen, wenn man sich oben was auf die Rübe schmiert.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 08 Oct 2022 23:21:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Sat, 08 October 2022 23:57Schöner schlechter Vergleich.

Ich habe Blumen.

Wenn ich die gieße, läuft das Wasser durch die Erde, sogar aus dem Topf raus, auf den Untersetzer.

Ist doch etwas ganz anderes im menschlichen Körper. Da tropft nichts raus aus den Füßen, wenn man sich oben was auf die Rübe schmiert.

Ich habe mir das gerade so
bildlich vorstellt :thumbup: :lol:

Um deine Frage zu beantworten:

Die Haarfollikel liegen in der Dermis.

Ein Dermaroller erreicht diese,
wenn er 1,5 mm hat.

Die subkutane Fettschicht liegt bei 3 mm Tiefe.

Die Dermaroller, die gegen AGA
derzeit verwendet werden,
erreichen die subkutane Fettschicht nicht.

Aber die Haarwurzeln werden erreicht.

Es ist bekannt, dass Stoffe mit
Hilfe des Dermarollers / Stamps
deutlich besser penetrieren.

Zusätzlich würde ich dir raten,
die Wirkstoffe auf der Kopfhaut
mit einer Folie zu bedecken.
Das nennt man Okklusion.
Die Wirkstoffe können dann
nicht mehr raus.
Nur noch rein.
Die gesamte Kopfhaut wird
so dermaßen eingeweicht,
dass eine tiefe Penetration
passieren MUSS.

Mit Minox haben nur wenige Erfolg.
Und wundern tut mich das nicht.
Bevor das Zeug überhaupt Zeit gehabt
hätte, um in die Kopfhaut einzuziehen,
ist es an der Luft längst verdunstet. :lol:

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [pilos](#) on Sun, 09 Oct 2022 03:27:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Sun, 09 October 2022 00:13

Wie denn?

Wie tief liegen die Haarwurzeln? 5mm?

-Die Konzentration jedes Mittels sinkt mit der Gewebstiefe ab, wenn man von einer Diffusion ausgeht.

-Oder gibt es andere Penetrationsmechanismen?

beides ist richtig

alle Lotionen stören (schwächen) die Hautbarriere, deshalb alk und pg usw...als
Hautlipide-verflüssiger

https://media.springernature.com/lw685/springer-static/image/art%3A10.1208%2Fs12248-020-00544-y/MediaObjects/12248_2020_544_Fig2_HTML.png

Zitat:

Bevor die Haarwurzeln eine wirksame Dosis bekommen, ist das darüber liegende Gewebe
geflutet.

richtig

Zitat:Ähnliches gilt für den Laser. Die LLLT scheinen nicht durch eine Salamischeibe. Die
Haarwurzel wird deshalb nicht erreicht.

deine Haut ist ja auch keine Salami :lol:

ein Handlicht durch deine Finger, geht sehr gut durch :arrow:

Zitat:Heisst natürlich nicht, dass die Mittel nicht wirken... Aber sie wirken nicht direkt auf die Haarwurzeln...

Fehler in der Denke?

ja, fehler in der denke...auch jeder haarschaft und jede schweißdrüse ist ein loch in der haut...überlege mal wie viele löcher das nur sind ;)

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Sun, 09 Oct 2022 05:58:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Sat, 08 October 2022 23:57Schöner schlechter Vergleich.

Ich habe Blumen.

Wenn ich die gieße, läuft das Wasser durch die Erde, sogar aus dem Topf raus, auf den Untersetzer.

Ist doch etwas ganz anderes im menschlichen Körper. Da tropft nichts raus aus den Füßen, wenn man sich oben was auf die Rübe schmiert.

Gerade weil aus diesem Topf nichts raustropft,ist es ein Vorteil.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Sun, 09 Oct 2022 12:53:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...

Fehler in der Denke?

Zitat:

ja, fehler in der denke...auch jeder haarschaft und jede schweißdrüse ist ein loch in der haut...überlege mal wie viele löcher das nur sind ;)

Die Funktion der Haut ist Schützen der Gewebe darunter. Haare gehören zur Haut. Selbst wenn Haare aus den Haarschäften sprießen (bei den Glücklichen unter uns) hat der Körper daran gedacht, diese Löcher durch Fett aus den Fettdrüsen, an jedem Follikel vorhanden, zu schützen. Es ist der gleiche Wirkmechanismus wie bei der Haut. Durch Viskosität der topischen Mittel und dem engen Platz zwischen Haar und Haarschaft/Pore kommt aber viel weniger an die Haarwurzel. Dort könnte es nur durch Diffusion durch die Zellmembranen oder Kontakt zu etwaigen Rezeptoren seine Wirkung entfalten. Uneffektiv, somit unwahrscheinlich.

Oder?

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [pilos](#) on Sun, 09 Oct 2022 13:00:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Sun, 09 October 2022 15:53 diese Löcher durch Fett aus den Fettdrüsen, an jedem Follikel vorhanden, zu schützen. Es ist der gleiche Wirkmechanismus wie bei der Haut. Durch Viskosität der topischen Mittel und dem engen Platz zwischen Haar und Haarschaft/Pore kommt aber viel weniger an die Haarwurzel. Dort könnte es nur durch Diffusion durch die Zellmembranen oder Kontakt zu etwaigen Rezeptoren seine Wirkung entfalten.

Uneffektiv, somit unwahrscheinlich.

Oder?

deshalb alk und pg usw...als hautlipide-verflüssiger !:

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Sun, 09 Oct 2022 13:55:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier ein Link zu einer in-vitro Studie von Minox

<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0309165189901021>

... does not significantly alter (qualitatively) protein synthesis...

Minox verändert die Protein-Synthese qualitativ nicht..

Heisst, es bewirkt nicht direkt Haarwachstum.

Oder?

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [pilos](#) on Sun, 09 Oct 2022 14:05:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

im regenzglas, blutgefäßzellen....was soll man damit?

natürlich verändert minox keine proteinsynthese...ist ja auch nicht relevant

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Sun, 09 Oct 2022 14:16:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Proteinsynthese=Haare?

<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Keratine>

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [pilos](#) on Sun, 09 Oct 2022 15:00:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Sun, 09 October 2022 17:16 Proteinsynthese=Haare?

<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Keratine>

es mangelt nicht an der proteinsynthese.. ;)

sondern an der steuerung....die software stimmt nicht...

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Sun, 09 Oct 2022 18:12:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OK.

Ich fasse zusammen, Minoxidil bewirkt im Follikel nicht direkt Haarwuchs, da die Proteinsynthese nicht erhöht wird..

Übrigens funktionieren die in-vitro Versuche sonst immer und die in-vivo versagen. Hier klappt es schon bei in-vitro nicht.

Wie funktioniert also Minoxidil?

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [pilos](#) on Sun, 09 Oct 2022 19:13:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Sun, 09 October 2022 21:12 OK.

Ich fasse zusammen, Minoxidil bewirkt im Follikel nicht direkt Haarwuchs, da die Proteinsynthese nicht erhöht wird..

Übrigens funktionieren die in-vitro Versuche sonst immer und die in-vivo versagen. Hier klappt es schon bei in-vitro nicht.

Wie funktioniert also Minoxidil?

minoxidil funktioniert über mehrere mechanismen...

prostaglandin, vegf, igf, stammzellen differenzierung, fettzellen-migration...usw

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5877552/>

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Sun, 09 Oct 2022 19:27:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat aus dem link :increases paracrine growth factor signaling.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5877552/>

Genau

Und dafür muss es theoretisch auch tiefer gelangen.

Sollte besser erforscht werden.

Eine gesicherte Erkenntnis dessen b. Z wäre viel Wert.

Sehr viel Wert.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Sun, 09 Oct 2022 19:30:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was Ihr sagt, ist doch piepsegal, wenn meine Quelle sagt, dass Minoxidil nicht die

Proteinsynthese=Haarproduktion stimuliert.

Oder habe ich ein Missverständnis?

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 10 Oct 2022 12:39:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Sun, 09 October 2022 21:30Was Ihr sagt, ist doch piepsegal, wenn meine Quelle sagt, dass Minoxidil nicht die Proteinsynthese=Haarproduktion stimuliert.

Oder habe ich ein Missverständnis?
Aber Methionin soll das machen.
Ohne eine gesunde kopfhaut wächst sowieso kein Haar.
Und das ist doch das problem.
Als wenn Männer ein Haar Problem hätten...
Die haben mehr Haarwuchs als Frauen.
Also kann nur die kopfhaut das Problem sein.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?
Posted by [qhair](#) on Mon, 10 Oct 2022 16:56:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Immer gerne mit Link ...Danke.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?
Posted by [pilos](#) on Mon, 10 Oct 2022 17:13:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dieser ganze thread ist eigentlich überflüssig :p

topical wirken und zwar seit jahrzehnten

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?
Posted by [qhair](#) on Mon, 10 Oct 2022 21:06:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 10 October 2022 19:13

dieser ganze thread ist eigentlich überflüssig :p

topical wirken und zwar seit jahrzehnten

Bin nicht deiner Meinung und vielen Dank für deine Inputs.
Überflüssig wäre er, wenn es ein gutes Verständnis von Haarausfall und seiner erfolgreichen Behandlung gäbe.

Du vertrittst die Ansicht, dass es viele Ursachen für Haarausfall gibt und viele Behandlungsansätze.

Ich vertrete die Ansicht, dass es wenige Ursachen für Haarausfall gibt. Vielleicht 5 davon für 90% der Haarausfälle. Ebenso meine ich, dass meistens nicht die Haare (Genetik oder Rezeptoren) die Ursache sind, sondern, dass es ein Haut- oder Gewebeproblem ist. Damit komme ich zum Topic dieses Threads. Wie du jetzt verstehst, für mich nicht überflüssig.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Mon, 10 Oct 2022 21:07:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Mon, 10 Oct 2022 21:08:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 10 October 2022 19:13

dieser ganze thread ist eigentlich überflüssig :p

topical wirken und zwar seit jahrzehnten

Bin nicht deiner Meinung und vielen Dank für deine Inputs.
Überflüssig wäre er, wenn es ein gutes Verständnis von Haarausfall und seiner erfolgreichen Behandlung gäbe.

Du vertrittst die Ansicht, dass es viele Ursachen für Haarausfall gibt und viele Behandlungsansätze.

Ich vertrete die Ansicht, dass es wenige Ursachen für Haarausfall gibt. Vielleicht 5 davon für 90% der Haarausfälle. Ebenso meine ich, dass meistens nicht die Haare (Genetik oder Rezeptoren) die Ursache sind, sondern, dass es ein Haut- oder Gewebeproblem ist. Damit komme ich zum Topic dieses Threads. Wie du jetzt verstehst, für mich nicht überflüssig.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 10 Oct 2022 21:53:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Mon, 10 October 2022 23:08pilos schrieb am Mon, 10 October 2022 19:13
dieser ganze thread ist eigentlich überflüssig :p

topical wirken und zwar seit jahrzehnten

Bin nicht deiner Meinung und vielen Dank für deine Inputs.
Überflüssig wäre er, wenn es ein gutes Verständnis von Haarausfall und seiner
erfolgreichen Behandlung gäbe.

Du vertrittst die Ansicht, dass es viele Ursachen für Haarausfall gibt und viele
Behandlungsansätze.

Ich vertrete die Ansicht, dass es wenige Ursachen für Haarausfall gibt. Vielleicht 5 davon für
90% der Haarausfälle. Ebenso meine ich, dass meistens nicht die Haare (Genetik oder
Rezeptoren) die Ursache sind, sondern, dass es ein Haut- oder Gewebeproblem ist. Damit
komme ich zum Topic dieses Threads. Wie du jetzt verstehst, für mich nicht überflüssig.

:thumbup:

Genau so sehe ich es auch.

HA ist ein Problem der Kopfhaut und nicht
der Haare selbst.

Ursachen für HA mag es einige geben,
wie Pilze, Kopfhautverspannungen,
Durchblutungsstörungen etc.

Aber der gemeinsame Nenner ist immer:

- 1) Entzündung
- 2) Fibrose

erst danach kommt es zum HA.

Wenn man die Entzündung blockiert,
z.B. durch Oreganoöl und Antioxidantien,
sollte es erst gar nicht
zur Fibrose und zum HA kommen.

Es gibt Studien, dass z.b. NAC den HA stoppt
und Neuwuchs anregt.

Oder Capsaicin + Isoflavone. => HA-Stopp/Neuwuchs
Melatonin topisch => HA-Stopp/Neuwuchs

HA zu stoppen oder vorzubeugen
scheint sehr einfach zu sein.

Die Problematik sehe ich aber darin,
eine bereits vorhandene Glatze zum
umkehren zu bringen.

Ich schmiere mir seit Jahrzehnten
tausende Tinkturen auf meine Kopfhaut,

seit 10 Jahren sogar immer
mit Folie und
niemals ist auch nur ein einziges Haar
nachgewachsen.
Nicht mal Flaum.
Genau 0,0.

Vielleicht ist AGA sowas wie Falten.
Wenn man die 1x hat, gehen die ja auch
nie wieder weg.
Aber vorzubeugen ist sehr einfach.
Das einzige, was halbwegs gegen
Falten wirken könnte, ist der Dermaroller/Stamp.
Und zufälligerweise ist das auch so ziemlich
das einzige, was gegen AGA
zu wirken scheint.
Ich las in den letzten 17 Jahren so
viele Erfahrungsberichte.
Das einzige, was wirklich half, war
der Dermaroller und/oder das
Transgender-Regimen.

Und dass AGA in jedem Fall
etwas degeneratives sein muss,
zeigt sich ja schon daran, dass
es lange dauert, bis sich eine
Glatze bildet. AGA ist niemals
akut. HA kann akut sein.
Aber eine Glatze bildet sich nicht
von heute auf morgen.
Dazu braucht es Jahre, wenn
nicht Jahrzehnte.
Typisches Zeichen für eine
degenerative Erkrankung.
Das heißt, das Gewebe wird
mit den Jahren immer kaputter.
Mehr Fibrose und möglicherweise
auch Verkalkung.
Wir müssen die Kopfhaut
wieder "reseten", quasi
auf Werkzustand stellen.
Dann sollten die Haare von selbst wachsen.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?
Posted by [qhair](#) on Mon, 10 Oct 2022 22:43:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 10 October 2022 19:13
dieser ganze thread ist eigentlich überflüssig :p

topical wirken und zwar seit jahrzehnten

Bin nicht deiner Meinung und vielen Dank für deine Inputs.
Überflüssig wäre er, wenn es ein gutes Verständnis von Haarausfall und seiner
erfolgreichen Behandlung gäbe.

Du vertrittst die Ansicht, dass es viele Ursachen für Haarausfall gibt und viele
Behandlungsansätze.

Ich vertrete die Ansicht, dass es wenige Ursachen für Haarausfall gibt. Vielleicht 5 davon für
90% der Haarausfälle. Ebenso meine ich, dass meistens nicht die Haare (Genetik oder
Rezeptoren) die Ursache sind, sondern, dass es ein Haut- oder Gewebeproblem ist. Damit
komme ich zum Topic dieses Threads. Wie du jetzt verstehst, für mich nicht überflüssig.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Mon, 10 Oct 2022 22:48:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry für die Doppelposts. Bei mir hing alopezie.de (funktioniert nicht).

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Tue, 11 Oct 2022 07:49:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Tue, 11 October 2022 00:43pilos schrieb am Mon, 10 October 2022 19:13
dieser ganze thread ist eigentlich überflüssig :p

topical wirken und zwar seit jahrzehnten

Bin nicht deiner Meinung und vielen Dank für deine Inputs.
Überflüssig wäre er, wenn es ein gutes Verständnis von Haarausfall und seiner
erfolgreichen Behandlung gäbe.

Du vertrittst die Ansicht, dass es viele Ursachen für Haarausfall gibt und viele
Behandlungsansätze.

Ich vertrete die Ansicht, dass es wenige Ursachen für Haarausfall gibt. Vielleicht 5 davon für
90% der Haarausfälle. Ebenso meine ich, dass meistens nicht die Haare (Genetik oder
Rezeptoren) die Ursache sind, sondern, dass es ein Haut- oder Gewebeproblem ist. Damit
komme ich zum Topic dieses Threads. Wie du jetzt verstehst, für mich nicht überflüssig.

Hallo

Ein Haut oder Gewebeproblem... Ja.

Das Gewebe, bzw die konnektive Schwäche im Gewebe wird definitiv vererbt.

Meine eigene Familie reicht aus um das zu belegen.

Denn wir alle, ich und die Frauen, denen ich optisch ähnlicher sehe, haben exakt den gleichen GHE Ansatz. Selbst die Anordnung im feinen betrachtet ist gleich.

Auch die Anordnung der Wirbel ist exakt gleich.

Nur ist es so das die Sexualität der Frauen meiner Familie, sie vor einem Voranschreitet der GHE bewährt.

Also schon ihre Hormone und ihre Rezeptoren.

Im Gegensatz zu ihnen, muss ich Antiandrogene einnehmen,um meinen Status zu halten.

Gruss

Frank

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Tue, 11 Oct 2022 07:52:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 10 October 2022 23:53qhair schrieb am Mon, 10 October 2022 23:08pilos schrieb am Mon, 10 October 2022 19:13

dieser ganze thread ist eigentlich überflüssig :p

topical wirken und zwar seit jahrzehnten

Bin nicht deiner Meinung und vielen Dank für deine Inputs.

Überflüssig wäre er, wenn es ein gutes Verständnis von Haarausfall und seiner erfolgreichen Behandlung gäbe.

Du vertrittst die Ansicht, dass es viele Ursachen für Haarausfall gibt und viele Behandlungsansätze.

Ich vertrete die Ansicht, dass es wenige Ursachen für Haarausfall gibt. Vielleicht 5 davon für 90% der Haarausfälle. Ebenso meine ich, dass meistens nicht die Haare (Genetik oder Rezeptoren) die Ursache sind, sondern, dass es ein Haut- oder Gewebeproblem ist. Damit komme ich zum Topic dieses Threads. Wie du jetzt verstehst, für mich nicht überflüssig.

:thumbup:

Genau so sehe ich es auch.

HA ist ein Problem der Kopfhaut und nicht der Haare selbst.

Ursachen für HA mag es einige geben,
wie Pilze, Kopfhautverspannungen,
Durchblutungsstörungen etc.

Aber der gemeinsame Nenner ist immer:

- 1) Entzündung
- 2) Fibrose

erst danach kommt es zum HA.

Wenn man die Entzündung blockiert,
z.B. durch Oreganoöl und Antioxidantien,
sollte es erst gar nicht
zur Fibrose und zum HA kommen.

Es gibt Studien, dass z.B. NAC den HA stoppt
und Neuwuchs anregt.

Oder Capsaicin + Isoflavone. => HA-Stopp/Neuwuchs
Melatonin topisch => HA-Stopp/Neuwuchs

HA zu stoppen oder vorzubeugen
scheint sehr einfach zu sein.

Die Problematik sehe ich aber darin,
eine bereits vorhandene Glatze zum
umkehren zu bringen.

Ich schmiere mir seit Jahrzehnten
tausende Tinkturen auf meine Kopfhaut,
seit 10 Jahren sogar immer
mit Folie und
niemals ist auch nur ein einziges Haar
nachgewachsen.

Nicht mal Flaum.

Genau 0,0.

Vielleicht ist AGA sowas wie Falten.

Wenn man die 1x hat, gehen die ja auch
nie wieder weg.

Aber vorzubeugen ist sehr einfach.

Das einzige, was halbwegs gegen
Falten wirken könnte, ist der Dermaroller/Stamp.

Und zufälligerweise ist das auch so ziemlich
das einzige, was gegen AGA
zu wirken scheint.

Ich las in den letzten 17 Jahren so
viele Erfahrungsberichte.

Das einzige, was wirklich half, war
der Dermaroller und/oder das
Transgender-Regimen.

Und dass AGA in jedem Fall

etwas degeneratives sein muss,
zeigt sich ja schon daran, dass
es lange dauert, bis sich eine
Glatze bildet. AGA ist niemals
akut. HA kann akut sein.
Aber eine Glatze bildet sich nicht
von heute auf morgen.
Dazu braucht es Jahre, wenn
nicht Jahrzehnte.
Typisches Zeichen für eine
degenerative Erkrankung.
Das heißt, das Gewebe wird
mit den Jahren immer kaputter.
Mehr Fibrose und möglicherweise
auch Verkalkung.
Wir müssen die Kopfhaut
wieder "reseten", quasi
auf Werkszustand stellen.
Dann sollten die Haare von selbst wachsen.

:thumbup:

Gut erkannt!

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [pilos](#) on Tue, 11 Oct 2022 08:29:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hier wir einfach am subjekt vorbei gelabert.... x(

voll der spam :arrow:

geht es jetzt darum dass topische mittlen grundsätzlich die haarwurzeln nicht erreichen können...

oder geht es um die aga ursachen....

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Tue, 11 Oct 2022 09:12:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ghair schrieb am Sun, 09 October 2022 21:30Was Ihr sagt, ist doch piepsegal, wenn meine Quelle sagt, dass Minoxidil nicht die Proteinsynthese=Haarproduktion stimuliert.

Oder habe ich ein Missverständnis?

Proteinsynthese interessiert niemanden...

Es fehlen Studien.

Und zwar muss Minox an drei Gruppen erprobt werden.

Einmal an Maenner die im PET Scan eine gute Bräunung des subkutanen fettes im gesamten System zeigen.

Dann an Männern bei denen kein braunes, sondern helles Fett festgestellt wird.

Und an dritter Stelle auch an Frauen, die vorab ebenso auf die Farbe des Fettes gescannt wurden.

Ich wäre sehr gespannt darauf wer hier besser abschneidet.

Ohne diese Untersuchung ist ein fociertes Responding nur zufällig moeglich

Definitiv macht eine Wirkung auf die Hypodermis mehr Sinn, und sollte erwünscht sein.

Denn der Haarfollikel wird von diesem Gewebe aus versorgt.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [valesk](#) on Tue, 11 Oct 2022 16:28:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Irgendwie interessant wie Frank sich jeden Thead zu eigen macht :DFrauen haben eher noch braunes Fett als Männer. Wenn auch kaum oder an spezifischen stellen, denn für erwachsene macht braunes Fett keinen Sinn.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [pilos](#) on Tue, 11 Oct 2022 17:06:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

man kann immer viel knapp vorbei ist auch daneben fabulieren... ;)

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 11 Oct 2022 17:35:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

valesk schrieb am Tue, 11 October 2022 18:28Irgendwie interessant wie Frank sich jeden Thead zu eigen macht :DFrauen haben eher noch braunes Fett als Männer. Wenn auch kaum oder an

spezifischen stellen, denn für erwachsene macht braunes Fett keinen Sinn.
Neueste Studien haben gezeigt,
dass der Körper überall Fett bräunen kann.
Wenn dafür eines der drei
Kriterien erfüllt ist (in absteigender Reihenfolge):

- 1) Kälte
- 2) Wunden
- 3) Verbrennungen

Könnte vielleicht DER GRUND sein,
warum der Dermaroller wirkt.
Er bräunt das Fett.
Das Besondere an braunem Fett ist,
dass es eine hohe Dichte an
Kapillaren hat.
Und je mehr Blutgefäße, desto
besser sind die Haare mit Sauerstoff
versorgt.
Je mehr Sauerstoff, desto dicker das Haar.
Und DHT wird nebenher auch
gehemmt.

Pfefferminzöl/Menthol ahmt Kälte nach
und fördert so auch die Bildung
von braunem Fett.
In einer Maus-Studie wirkte
Minzöl sogar besser als Minox!

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?
Posted by [qhair](#) on Tue, 11 Oct 2022 17:43:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frank1970 schrieb am Tue, 11 October 2022 11:12qhair schrieb am Sun, 09 October 2022 21:30Was Ihr sagt, ist doch piepsegal, wenn meine Quelle sagt, dass Minoxidil nicht die Proteinsynthese=Haarproduktion stimuliert.

Oder habe ich ein Missverständnis?
Proteinsynthese interessiert niemanden...

Es fehlen Studien.
Und zwar muss Minox an drei Gruppen erprobt werden.
Einmal an Maenner die im PET Scan eine gute Bräunung des subkutanen fettes im gesamten System zeigen.
Dann an Männern bei denen kein braunes, sondern helles Fett festgestellt wird.

Und an dritter Stelle auch an Frauen, die vorab ebenso auf die Farbe des Fettes gescannt wurden.

Ich wäre sehr gespannt darauf wer hier besser abschneidet.

Ohne diese Untersuchung ist ein fokiertes Responding nur zufällig moeglich

Definitiv macht eine Wirkung auf die Hypodermis mehr Sinn, und sollte erwünscht sein.

Denn der Haarfollikel wird von diesem Gewebe aus versorgt.

Braunes Fett = Bratfett ???

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Tue, 11 Oct 2022 17:51:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 11 October 2022 10:29

hier wir einfach am subjekt vorbei gelabert.... x(

voll der spam :arrow:

geht es jetzt darum dass topische mittlen grundsätzlich die haarwurzeln nicht erreichen können...

oder geht es um die aga ursachen....

Du hast es erkannt, Pilos.

Ich will euch weich klopfen.

Ein neuer Ansatz in der Denke.

Zuerst müssen wir verstehen, dass topische Mittel nicht ran an die Haarwurzeln kommen.... Du bist noch nicht überzeugt.

Dann müssen wir verstehen, wie Mittel dennoch wirken können.

Daraus ergeben sich neue Ansätze der Behandlung.

Und eine schnellere Abklärung, ob angepriesene Mittel wirken können.

Aber das dauert sehr lange. Ist ein demokratisches Forum. Und das ist auch gut so.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Tue, 11 Oct 2022 18:01:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

valesk schrieb am Tue, 11 October 2022 18:28Irgendwie interessant wie Frank sich jeden Thead zu eigen macht :DFrauen haben eher noch braunes Fett als Männer. Wenn auch kaum oder an spe8 :?: zifischen stellen, denn für erwachsene macht braunes Fett keinen Sinn.

Ja. Frauen haben mehr braunes Fett, und deshalb auch mehr, und bessere Haare.

Die gesamte Fettforschung plädiert im Sinne der gesamtgesundheit und Langlebigkeit für das brauen des subkutanen Fettes, und du....

Sagst es macht kein Sinn für erwachsene :lol:

Oder hab ich deine Aussage jetzt bißchen falsch verstanden?

Gruss
Frank

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [pilos](#) on Tue, 11 Oct 2022 18:02:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Tue, 11 October 2022 20:51

Zuerst müssen wir verstehen, dass topische Mittel nicht ran an die Haarwurzeln kommen.... Du bist noch nicht überzeugt.

Dann müssen wir verstehen, wie Mittel dennoch wirken können.

Daraus ergeben sich neue Ansätze der Behandlung.

Und eine schnellere Abklärung, ob angepriesene Mittel wirken können.

Aber das dauert sehr lange. Ist ein demokratisches Forum. Und das ist auch gut so.

klar kommen sie an, sonst würde es keine wirkung geben

wie ein mittel wirkt, leitet sich schon mal grob, von der wirkstoffklasse ab.

so viele neuen ansätzen ergeben sich nicht mehr.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Tue, 11 Oct 2022 18:13:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 11 October 2022 20:02qhair schrieb am Tue, 11 October 2022 20:51

Zuerst müssen wir verstehen, dass topische Mittel nicht ran an die Haarwurzeln kommen.... Du bist noch nicht überzeugt.

Dann müssen wir verstehen, wie Mittel dennoch wirken können.

Daraus ergeben sich neue Ansätze der Behandlung.

Und eine schnellere Abklärung, ob angepriesene Mittel wirken können.

Aber das dauert sehr lange. Ist ein demokratisches Forum. Und das ist auch gut so.

klar kommen sie an, sonst würde es keine wirkung geben

wie ein mittel wirkt, leitet sich schon mal grob, von der wirkstoffklasse ab.

so viele neuen ansätzen ergeben sich nicht mehr.

Die Wirkung... Gibt es aber nur für Minox... Oder?

Und das wirkt glaube ich in der Regel bei Frauen besser.
Zumindest sehe ich da immer wieder stark zugewachsene Scheitelbereiche.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Icetea](#) on Tue, 11 Oct 2022 19:05:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frank1970 schrieb am Tue, 11 October 2022 20:13pilos schrieb am Tue, 11 October 2022

20:02qhair schrieb am Tue, 11 October 2022 20:51

Zuerst müssen wir verstehen, dass topische Mittel nicht ran an die Haarwurzeln kommen.... Du bist noch nicht überzeugt.

Dann müssen wir verstehen, wie Mittel dennoch wirken können.

Daraus ergeben sich neue Ansätze der Behandlung.

Und eine schnellere Abklärung, ob angepriesene Mittel wirken können.

Aber das dauert sehr lange. Ist ein demokratisches Forum. Und das ist auch gut so.

Klar kommen sie an, sonst würde es keine Wirkung geben

wie ein Mittel wirkt, leitet sich schon mal grob, von der Wirkstoffklasse ab.

so viele neuen Ansätzen ergeben sich nicht mehr.

Die Wirkung... Gibt es aber nur für Minox... Oder?

Und das wirkt glaube ich in der Regel bei Frauen besser.
Zumindest sehe ich da immer wieder stark zugewachsene Scheitelbereiche.

Fin topisch wirkt doch erwiesenermaßen auch und Pylil laut Phase 2 auch also wieso sollten topische Mittel nicht an die Haarwurzeln kommen/nicht wirken? Klar man braucht vllt mehr Wirkstoff als oral da auch vieles verloren/hängen bleibt in den Haaren usw aber wirken tun sie doch?!

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [valesk](#) on Tue, 11 Oct 2022 19:53:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frank1970 schrieb am Tue, 11 October 2022 20:01valesk schrieb am Tue, 11 October 2022

18:28Irgendwie interessant wie Frank sich jeden Thread zu eigen macht :DFrauen haben eher noch braunes Fett als Männer. Wenn auch kaum oder an spe8 :?: zifischen stellen, denn für erwachsene macht braunes Fett keinen Sinn.

Ja. Frauen haben mehr braunes Fett, und deshalb auch mehr, und bessere Haare.

Die gesamte Fettforschung plädiert im Sinne der gesamtgesundheit und Langlebigkeit für das brauen des subkutanen Fettes, und du....

Sagst es macht kein Sinn für erwachsene :lol:

Oder hab ich deine Aussage jetzt bißchen falsch verstanden?

Gruss
Frank

Ja hast du, der Sinn vom braunen Fettgewebe besteht in der Wärmeproduktion. Darum haben Babys ausschließlich braunes Fettgewebe. Erwachsene produzieren aber im Gegensatz zu Babys durch ihre Muskeln Wärme. (babys haben kaum Muskeln) Im laufe des erwachsen werden nimmt somit der Anteil am braunen Fett immer weiter ab. Die großen Muskelgruppen sind schneller/stärker und effektiver in der Wärmeregulation. Darum macht es für einen Erwachsenen Organismus keinen Sinn.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [qhair](#) on Tue, 11 Oct 2022 20:44:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lcetea schrieb am Tue, 11 October 2022 21:05Frank1970 schrieb am Tue, 11 October 2022 20:13pilos schrieb am Tue, 11 October 2022 20:02qhair schrieb am Tue, 11 October 2022 20:51
Zuerst müssen wir verstehen, dass topische Mittel nicht ran an die Haarwurzeln kommen.... Du bist noch nicht überzeugt.

Dann müssen wir verstehen, wie Mittel dennoch wirken können.

Daraus ergeben sich neue Ansätze der Behandlung.

Und eine schnellere Abklärung, ob angepriesene Mittel wirken können.

Aber das dauert sehr lange. Ist ein demokratisches Forum. Und das ist auch gut so.

klar kommen sie an, sonst würde es keine wirkung geben

wie ein mittel wirkt, leitet sich schon mal grob, von der wirkstoffklasse ab.

so viele neuen ansätzen ergeben sich nicht mehr.

Die Wirkung... Gibt es aber nur für Minox... Oder?

Und das wirkt glaube ich in der Regel bei Frauen besser.

Zumindest sehe ich da immer wieder stark zugewachsene Scheitelbereiche.

Fin topisch wirkt doch erwiesenermaßen auch und Pylil laut Phase 2 auch also wieso sollten

topische Mittel nicht an die Haarwurzeln kommen/nicht wirken? Klar man braucht vllt mehr

Wirkstoff als oral da auch vieles verloren/hängen bleibt in den Haaren usw aber wirken tun sie doch?!

Massage hilft auch.

Verbrennung auf dem Kopf hilft auch.

Östrogenlösung hilft auch.

DR will ich mal auslassen, sonst meint jemand, dass dadurch Kanäle zu den Haarwurzeln angelegt werden, damit dort Mittel besser hingelangen. ?
Und und und.

Und jetzt mal nachdenken, ob die drei darüber auch die Haarwurzeln beeinflussen. Oder etwas anderes.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 11 Oct 2022 23:17:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

valesk schrieb am Tue, 11 October 2022 21:53 Frank1970 schrieb am Tue, 11 October 2022 20:01 valesk schrieb am Tue, 11 October 2022 18:28 Irgendwie interessant wie Frank sich jeden Thread zu eigen macht :DFrauen haben eher noch braunes Fett als Männer. Wenn auch kaum oder an spe8 :?: zifischen stellen, denn für erwachsene macht braunes Fett keinen Sinn. Ja. Frauen haben mehr braunes Fett, und deshalb auch mehr, und bessere Haare.

Die gesamte Fettforschung plädiert im Sinne der gesamtgesundheit und Langlebigkeit für das braunen des subkutanen Fettes, und du....

Sagst es macht kein Sinn für erwachsene :lol:

Oder hab ich deine Aussage jetzt bißchen falsch verstanden?

Gruss
Frank

Ja hast du, der Sinn vom braunen Fettgewebe besteht in der Wärmeproduktion. Darum haben Babys ausschließlich braunes Fettgewebe. Erwachsene produzieren aber im Gegensatz zu Babys durch ihre Muskeln Wärme. (babys haben kaum Muskeln) Im laufe des erwachsen werden nimmt somit der Anteil am braunen Fett immer weiter ab. Die großen Muskelgruppen sind schneller/stärker und effektiver in der Wärmeregulation. Darum macht es für einen Erwachsenen Organismus keinen Sinn.

Ja, das ist der aktuelle Stand der Wissenschaft.
Die Wissenschaft sagt aber auch, dass man durch Kälte, Wundheilung sowie Verbrennungen das braune Fett (wieder) aufbauen kann.
Am besten wirkt Kälte, gefolgt von Wundheilungen.
Wobei beide fast gleich stark wirken.
Etwas weniger gut wirken Verbrennungen, aber auch sie bräunen das Fett.
Es gibt noch eine Reihe weiterer Mittel, die das Fett bräunen wie Melatonin, Omega 3, Capsaicin (u.a.), aber keines ist wohl so effektiv

wie Kälte oder die Wundheilung.

Mit Dermaroller + Menthol/Minzöl hätte man evtl. ein starkes Regimen, um das Fett so richtig kräftig zu bräunen. Da beide alleine schon das Fett bräunen, kann ich mir vorstellen, dass die Kombi sicher noch stärker ist.

Verbrennungen kann natürlich nicht empfohlen werden. Obwohl ja dieser eine Opa, der aus seinem Schaukelstuhl auf den Grill fiel, alle seine Haare nachwachsen lassen. Und das, obwohl die Verbrennungen gar nicht so effektiv sind die Wundheilung oder Kälte. Eine Theorie besagt, dass Eskimos niemals AGA bekommen, weil sie eben aufgrund dieser Umgebungskälte so viel braunes Fett haben. Auch und gerade in der Kopfhaut. Immerhin soll über den Kopf die aller meiste Wärme verloren gehen. Und Asiaten bekommen vermutlich selten AGA, weil sie viel Soja essen. Das wirkt wie schwaches E2 und bräunt das Fett.

Ich habe mich lange gefragt, was an diesem braunen Fett so besonders sein soll. Und es hat eine sehr hohe Kapillardichte. Immer wenn ich höre, dass etwas die Durchblutung erhöht, werde ich hellhörig. Denn die Durchblutung ist bei AGA das A und O. Alle Therapien, die gut gegen AGA helfen wie Massagen, Botox, Minox etc. erhöhen auch die Durchblutung. Sogar DHT-Hemmer, da sie Fibrose abbauen. Und Fibrose ist schnürt die Gefäße ab.

Laut einer Studie haben die kahlen Bereiche 2,6 mal weniger Durchblutung und 40% weniger Sauerstoff als die haarigen Areale. Muss man dazu noch mehr sagen? Ich denke, das sagt alles. Und dann wundern sich die Leute, warum sie ihre Haare verlieren...

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Icetea](#) on Wed, 12 Oct 2022 06:02:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

qhair schrieb am Tue, 11 October 2022 22:44Icetea schrieb am Tue, 11 October 2022 21:05Frank1970 schrieb am Tue, 11 October 2022 20:13pilos schrieb am Tue, 11 October 2022 20:02qhair schrieb am Tue, 11 October 2022 20:51

Zuerst müssen wir verstehen, dass topische Mittel nicht ran an die Haarwurzeln kommen.... Du bist noch nicht überzeugt.

Dann müssen wir verstehen, wie Mittel dennoch wirken können.

Daraus ergeben sich neue Ansätze der Behandlung.

Und eine schnellere Abklärung, ob angepriesene Mittel wirken können.

Aber das dauert sehr lange. Ist ein demokratisches Forum. Und das ist auch gut so.

Klar kommen sie an, sonst würde es keine Wirkung geben

wie ein Mittel wirkt, leitet sich schon mal grob, von der Wirkstoffklasse ab.

So viele neuen Ansätzen ergeben sich nicht mehr.

Die Wirkung... Gibt es aber nur für Minox... Oder?

Und das wirkt glaube ich in der Regel bei Frauen besser.

Zumindest sehe ich da immer wieder stark zugewachsene Scheitelbereiche.

Fin topisch wirkt doch erwiesenermaßen auch und Pyril laut Phase 2 auch also wieso sollten topische Mittel nicht an die Haarwurzeln kommen/nicht wirken? Klar man braucht vllt mehr Wirkstoff als oral da auch vieles verloren/hängen bleibt in den Haaren usw aber wirken tun sie doch?!

Massage hilft auch.

Verbrennung auf dem Kopf hilft auch.

Östrogenlösung hilft auch.

DR will ich mal auslassen, sonst meint jemand, dass dadurch Kanäle zu den Haarwurzeln angelegt werden, damit dort Mittel besser hingelangen. ?

Und und und.

Und jetzt mal nachdenken, ob die drei darüber auch die Haarwurzeln beeinflussen. Oder etwas anderes.

Deine Beispiele wirken auch nicht weil sie die Haarwurzeln erreichen müssen, meine Beispiele schon. Und selbst wenn nicht wäre es doch egal wenn sie wirken was sie offensichtlich tun. Fin topisch ja fast wie oral. Und pyril wirkt sicher auch nur so gut weil es auch die Haarwurzeln erreicht genau wie fin topisch.

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Wed, 12 Oct 2022 07:56:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

valesk schrieb am Tue, 11 October 2022 21:53 Frank1970 schrieb am Tue, 11 October 2022 20:01 valesk schrieb am Tue, 11 October 2022 18:28 Irgendwie interessant wie Frank sich jeden Thread zu eigen macht :DFrauen haben eher noch braunes Fett als Männer. Wenn auch kaum oder an spe8 :?: zifischen stellen, denn für erwachsene macht braunes Fett keinen Sinn. Ja. Frauen haben mehr braunes Fett, und deshalb auch mehr, und bessere Haare.

Die gesamte Fettforschung plädiert im Sinne der gesamtgesundheit und Langlebigkeit für das braunen des subkutanen Fettes, und du....

Sagst es macht kein Sinn für erwachsene :lol:

Oder hab ich deine Aussage jetzt bißchen falsch verstanden?

Gruss
Frank

Ja hast du, der Sinn vom braunen Fettgewebe besteht in der Wärmeproduktion. Darum haben Babys ausschließlich braunes Fettgewebe. Erwachsene produzieren aber im Gegensatz zu Babys durch ihre Muskeln Wärme. (babys haben kaum Muskeln) Im laufe des erwachsen werden nimmt somit der Anteil am braunen Fett immer weiter ab. Die großen Muskelgruppen sind schneller/stärker und effektiver in der Wärmeregulation. Darum macht es für einen Erwachsenen Organismus keinen Sinn.

Hallo

Ja... Muskeln warmen besser, daher muss ja beim Mann auch nach der Pubertät Haar weichen.....

Und richtig... Es baut mit zunehmendem Alter ab.

Es darf nur nicht zu früh abbauen, wie das bei AGA Betroffenen der Fall ist.

Sonst werden wir später böse Krank... Bekommen Insulin Resistenz, schlechtes IGF-1, koronare Herzerkrankung, und ggf das metabolische Syndrom.

Der Wissensstand den du bz des Sinnes des braunen Fettes erläuterst, ist vollkommen veraltet-Wikipedia Niveau.

Subkutanes Fett ist eine riesengroße Drüse. Sie reguliert fast alles im System, z. B auch die Funktion der inneren Organe. Besonders das Insulin Signal und das Körpergewicht wird durch sie beeinflusst.

Ist das Fett braun, kommt es, wenn überhaupt dann erst im sehr hohen Alter zu Erkrankungen wie Leibesverfettung, Insulin Resistenz und Herzerkrankung.

Und zu guter Letzt bleibt auch das Haar drin..

Wo überall braunes Fett präsent ist, ist noch nicht erforscht. Es gibt Schwierigkeiten bei der Feststellung via PET Scan.

Es kann theoretisch überall im Körper vorhanden sein.

Das es bei Erwachsenen überhaupt existiert, wurde,.. Man hoehre und staune, erst im Jahr 2007 festgestellt.

Und das obwohl es das erste Mal von Anatomen des Mittelalters erwähnt wurde.....

Wir modernen Menschen.... Wissen noch nicht viel...

Gruss
Frank

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Wed, 12 Oct 2022 08:03:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Icetea schrieb am Tue, 11 October 2022 21:05Frank1970 schrieb am Tue, 11 October 2022 20:13pilos schrieb am Tue, 11 October 2022 20:02qhair schrieb am Tue, 11 October 2022 20:51
Zuerst müssen wir verstehen, dass topische Mittel nicht ran an die Haarwurzeln kommen.... Du bist noch nicht überzeugt.

Dann müssen wir verstehen, wie Mittel dennoch wirken können.

Daraus ergeben sich neue Ansätze der Behandlung.

Und eine schnellere Abklärung, ob angepriesene Mittel wirken können.

Aber das dauert sehr lange. Ist ein demokratisches Forum. Und das ist auch gut so.

klar kommen sie an, sonst würde es keine wirkung geben

wie ein mittel wirkt, leitet sich schon mal grob, von der wirkstoffklasse ab.

so viele neuen ansätzen ergeben sich nicht mehr.

Die Wirkung... Gibt es aber nur für Minox... Oder?

Und das wirkt glaube ich in der Regel bei Frauen besser.

Zumindest sehe ich da immer wieder stark zugewachsene Scheitelbereiche.

Fin topisch wirkt doch erwiesenermaßen auch und Pyril laut Phase 2 auch also wieso sollten topische Mittel nicht an die Haarwurzeln kommen/nicht wirken? Klar man braucht vllt mehr Wirkstoff als oral da auch vieles verloren/hängen bleibt in den Haaren usw aber wirken tun sie doch?!

Zu Fin gibt es eine Studie... Theoretisch kann es wirken, wenn es mal zugelassen auf den Markt kommt, oder man die Fähigkeit besitzt es selbst herzustellen.

Pyril(wohl pyrilutamid), existiert nur im Labor, und in der Theorie und nicht auf dem Markt.

Daher existiert es nicht, und muss als wirkungslos betrachtet werden.

Gruss
F

Subject: Aw: Können topische Mittel die Haarwurzel erreichen?

Posted by [Frank1970](#) on Wed, 12 Oct 2022 08:08:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 11 October 2022 20:02qhair schrieb am Tue, 11 October 2022 20:51
Zuerst müssen wir verstehen, dass topische Mittel nicht ran an die Haarwurzeln kommen.... Du bist noch nicht überzeugt.

Dann müssen wir verstehen, wie Mittel dennoch wirken können.

Daraus ergeben sich neue Ansätze der Behandlung.

Und eine schnellere Abklärung, ob angepriesene Mittel wirken können.

Aber das dauert sehr lange. Ist ein demokratisches Forum. Und das ist auch gut so.

klar kommen sie an, sonst würde es keine wirkung geben

wie ein mittel wirkt, leitet sich schon mal grob, von der wirkstoffklasse ab.

so viele neuen ansätzen ergeben sich nicht mehr.

Mit dem Follikel muss das gar nichts zu tun haben.Der steht nicht im Mittelpunkt.....

Diese Annahme ist wahrscheinlich ein 30 Jaehriger grosser Fehler der Wissenschaft.

Ich denke das außerhalb des Labors nur das Gewebe Relevant ist.
